

Konzept “Selbstständige Schule“

Selbstständige Schule und personalvertretungsrechtliche Partizipation

Rostock, 15.01.2008



Inhalt

1

Kurzvorstellung

2

Veränderte Zuständigkeiten im Konzept

3

Beispiel: Personalvertretungsrechtliche Partizipation


4

Ausblick Landespersonalvertretungsrecht

1. Kienbaum - Peter Diericks



Peter Diericks

 +49 (2 11) 96 59 – 208
Fax +49 (2 11) 96 59 – 312
Mobil +49 (1 73) 92 15 74 5

E-Mail: peter.diericks@kienbaum.de

Berufserfahrung

- » **Organisator öffentliche Verwaltung (u.a. Schule, Jugend, Soziales, Tarifrecht)**
- » **Unternehmensberater für den Public Sector**
- » **Dozent für Themen der Personal- und Organisationsentwicklung an verschiedenen Bildungseinrichtungen des Öffentlichen Dienstes (z.B. FH Güstrow) und an der Akademie des Deutschen Beamtenbundes**

Schwerpunkte

- » **Personal- und Organisationsentwicklung**
- » **Stellenbewertungen/-beschreibungen**
- » **Vergütungsberatung**
- » **Stellenbemessungen**
- » **Organisationsberatung**
- » **Schwachstellenanalysen**

2. Veränderte Zuständigkeiten im Konzept

Leitsätze des Konzepts

- » Schulen erhalten wesentlich mehr Gestaltungsspielraum, übernehmen aber auch gleichzeitig in größerem Maß Verantwortung für ihre Ergebnisse.
- » Die Selbstständigen Schulen sehen die individuelle Förderung des Einzelnen als eine wesentliche Aufgabe. Da dies aber nur vor Ort möglich ist, muss man Schulen einen größeren Freiraum zugestehen, um so für ihre Situation und für ihre Schülerschaft das optimale Lernangebot anzubieten
- » Die Selbstständige Schule bringt für die Lehrkräfte eine Verbesserung des Schulklimas durch eine angemessene Kommunikations-, Kooperations- und Feedback-Kultur. Sie sind aktiv an der Schulentwicklung beteiligt und erhalten mehr Mitsprache- und Gestaltungsmöglichkeiten.
- » Erweiterte Selbstständigkeit bei der Personalmittel-Bewirtschaftung und LPK sind zurzeit nur begrenzt vereinbar. Alle Vereinbarungspartner müssen gemeinsam daran arbeiten, dies zu ändern. Ziel ist es, dass Schulleitungen und Örtliche Personalräte über die garantierte Grundbeschäftigung hinaus an einzelne Lehrkräfte für bestimmte Aufgaben Stunden aus einem Stundenpool zusätzlich vergeben können.
- » Die Zuweisung von Personal- und Haushaltsmitteln an Schulen zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung führt zu Kostentransparenz und optimaler Verwendung der Gelder.

2. Veränderte Zuständigkeiten im Konzept

Selbstständigkeit der Schulen

Die Selbstständigkeit der Schulen umfasst folgende Themenfelder:

- » **Unterrichtsorganisation**
- » **Unterrichtsgestaltung**
- » **Mittelbewirtschaftung**
- » **Personalmanagement**
- » **Aufbau inner- und außerschulischer Partnerschaften**

Daraus ergeben sich Anforderungen bzw. Erwartungen:

- » **Gesteigerte personelle und sächliche Freiräume**
- » **im Rahmen eines gemeinsamen Konzepts von Schulleitung und Lehrerschaft**
- » **um effektive und bedarfsgerechte Entscheidungen vor Ort umzusetzen**

2. Veränderte Zuständigkeiten im Konzept

Staatliches Schulamt

- » **Unterrichtsorganisation**

- » **Unterrichtsgestaltung**

Schule

- » **flexiblere Gestaltung der Stundentafel**
z.B.
 - Variation der Zeitblöcke (45-Min.-Takt)
 - Pausen
 - Werkstattunterricht, Projekte
 - Lerngruppen

- » **Schulinterner Lehrplan unter Berücksichtigung der Vorgaben des Bildungsstandards und der Rahmenrichtlinien**

Fazit:

- » **Insgesamt Abkehr von der “Stofforientierung” hin zur Stärkung des erzieherischen Moments**
- » **Stärkung der Selbst- und Sozialkompetenz der Schüler/innen**
- » **ggf. Beratung und Unterstützung durch pädagogische Fachinstitute**

2. Veränderte Zuständigkeiten im Konzept

Staatliches Schulamt

- » **Aufbau inner- und außerschulischer Partnerschaften**

Schule

- » **Produktives Zusammenwirken mit Dritten zur Förderung eines gesellschaftlichen Konsens im Umfeld der Schule**
 - **Zusammenwirken Eltern, Lehrer, Schüler, Mitwirkungs-gremien**
 - **Berater für Schul- und Unterrichts-entwicklung**
 - **Partnerschaften mit Schulen, Vereinen, Verbänden, Kirchen, Unternehmen**

Fazit:

- » **Schule erfährt eine besondere Positionierung im gesellschaftlichem Umfeld**
- » **die Selbstständige Schule wird Partner im Dialog mit Dritten**

2. Veränderte Zuständigkeiten im Konzept

Staatliches Schulamt / Schulträger

- » **Mittelbewirtschaftung**

- » **Personalmanagement**

Fazit:

- » **Praxisnahe und flexible Mittelbewirtschaftung unter Berücksichtigung der jeweiligen Besonderheiten**
- » **flexible Anpassung des Personalkörpers (quantitativ, qualitativ) an die jeweiligen Besonderheiten der Schule**

Schule

- » **eigenständige Verteilung der Finanzen**
 - für besondere Aufgaben
 - eigenständige Prioritätensetzung
 - innerhalb des Budgets

- » **schulbezogene Personalbewirtschaftung**
 - Festlegung des Stundenumfangs
 - Realisierung der Unterrichtsvertretung
 - Einstellung von Lehrkräften
 - Änderung von Beschäftigungsverhältnissen
 - Qualifizierung
 - Gestaltung des Arbeitsplatzes



2. Veränderte Zuständigkeiten im Konzept

Selbstständige Schule und personalvertretungsrechtliche Partizipation:

Staatliches Schulamt

- » Personalmanagement

Ziel:

- » Praxisnahe und flexible Mittelbewirtschaftung unter Berücksichtigung der jeweiligen Besonderheiten
- » flexible Anpassung des Personalkörpers (quantitativ, qualitativ) an die jeweiligen Besonderheiten der Schule

Schule

- » schulbezogene Personalbewirtschaftung, z.B.
 - Festlegung des Stundenumfangs
 - Realisierung der Unterrichtsvertretung
 - Einstellung von Lehrkräften
 - Änderung von Beschäftigungsverhältnissen
 - Qualifizierung
 - Gestaltung des Arbeitsplatzes



2. Veränderte Zuständigkeiten im Konzept

Trends in der staatlichen Verwaltung:

Zentrale Aufgabenwahrnehmung

- » **Fachaufgaben**
- » **Personal**
- » **Finanzen**
- » **Organisation**



Dezentrale Aufgabenwahrnehmung

- » **Bündelung von Fach- und Querschnittsaufgaben in einer Organisationseinheit**
- » **Bildung von Steuerungs- und Serviceeinheiten**

Ziel:

- » **Eindeutige Definition von Verantwortlichkeiten (Aufgaben, Produkt), Vermeidung von Reibungsverlusten**
- » **Facheinheiten:** Bündelung der Ergebnisverantwortung dort wo sie „nötig“ ist
- » **Steuerungseinheiten:** Rahmenbedingungen, Zielvorgaben
- » **Serviceeinheiten:** Unterstützung der Facheinheiten in Querschnittsaufgaben

3. Beispiel: Personalvertretungsrechtliche Partizipation –bisher-

Lehrerpersonalkonzept: Bedarf Unterrichtsstunden, z.B. längerfristiger Personalausfall

Schritt 1

Schule meldet Bedarf an Schulrat



Schritt 2

Schulrat prüft und beteiligt BPR im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens



Schritt 3

BPR stimmt zu



Schritt 4

Abgleich „Bedarf“ – „Angebot“ mit Schulen



Schritt 5

Beteiligung des BPR hinsichtlich des beabsichtigten Einsatzes

Schritt 6

Information an die Schulen



Schritt 7

Fertigen von Einsatzprotokollen



Schritt 8

Beteiligung örtl. PR / GSB



Schritt 9

Mitteilung an Schulamt

Fazit:

- » erheblicher Abstimmungsbedarf
- » Dauer ca. 2 – 3 Wochen
- » tlw. tatsächliche Umsetzung vor Abschluss des Beteiligungsverfahrens

3. Beispiel: Personalvertretungsrechtliche Partizipation –Zukunftsvision-

Lehrerpersonalkonzept: Bedarf Unterrichtsstunden, z.B. längerfristiger Personalausfall

Schritt 1

Schule beantragt Maßnahme beim örtl. PR



Schritt 2

Örtl. PR stimmt zu



Schritt 3

Mitteilung an Schulamt

Fazit:

- » **Abstimmungsbedarf ggf. nur innerhalb der Schule**
- » **Beteiligung des PR ist sichergestellt**
- » **Bedarfsgerechte und zeitnahe Umsetzung**

3. Personalvertretungsrechtliche Partizipation

Selbstständige Schule und Personaleinsatz:

Staatliches Schulamt

- » **Lehrerpersonalkonzept**
- » **Fachlichkeit**



Schule

- » **Lehrerpersonalkonzept**
- » **Fachlichkeit**
- » **Identifikation**
- » **Motivation**

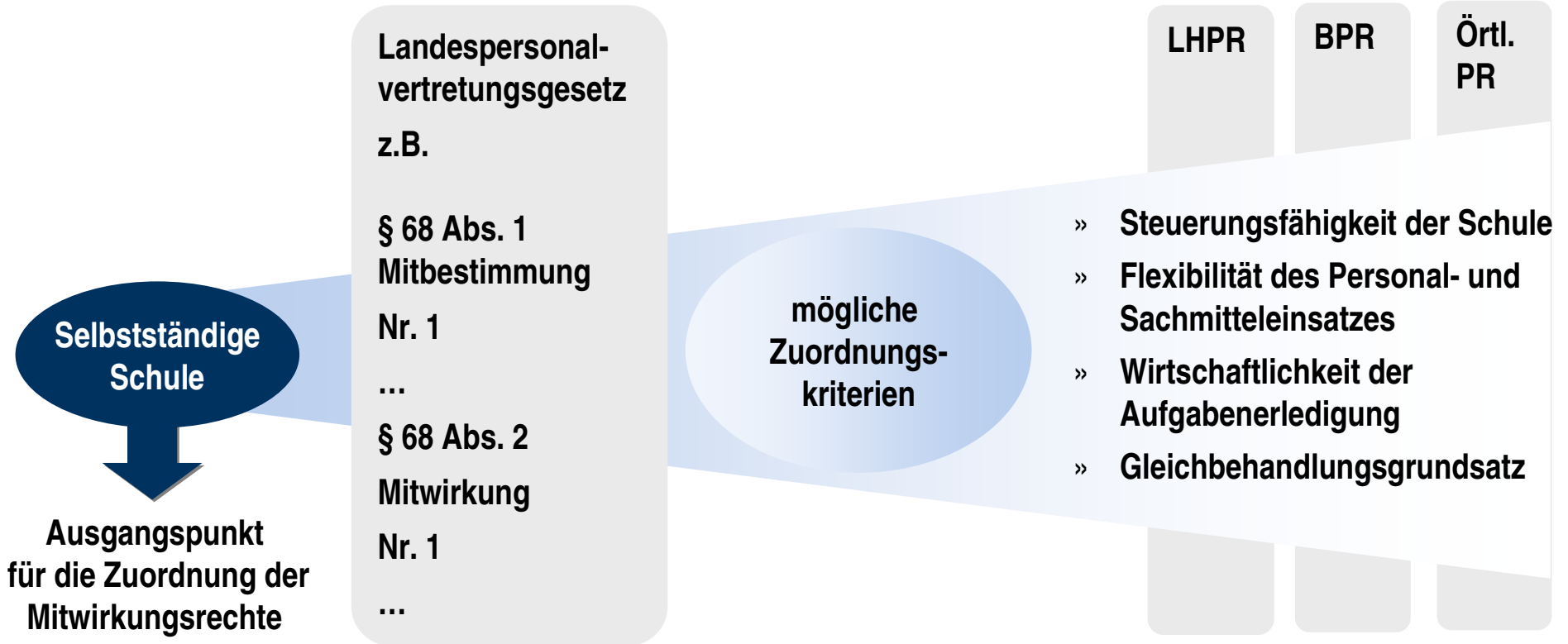
Abschlussbericht der Modellschulen:

- » **Verlagerung der Aufgaben stellt Schulleitungen und Kollegium vor „neue“ Aufgaben im Bereich des Personalmanagements und der Personalentwicklung**
- » **Zuwachs an Identifikation und Motivation u.a. durch personalwirtschaftliche Maßnahmen innerhalb des System „Selbständige Schule“**

4. Ausblick Landespersonalvertretungsrecht –Zukunftsvision-

Selbstständige Schule als Dienstleistungszentrum

- Dezentrale Ressourcenverantwortung
- Effektive Umsetzung der „Kundenanforderungen“ unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse
- Kunden sind Schüler/innen



4. Ausblick Landespersonalvertretungsrecht –Zukunftsvision-

Selbstständige Schule als Ausgangspunkt für die Zuordnung der Mitwirkungsrechte

LHPR

Mitbestimmung, z.B.

- » Personalfragebögen
- » Schulplaner
- » Schulberichtssystem
- » Beurteilungsrichtlinien

...

Mitwirkung, z.B.

- » Verwaltungsvorschriften
- » Betriebsärzte
- » SEP
- » ...

BPR

Mitbestimmung, z.B.

- » Grundsatzregelungen LPK für den Schulamtsbezirk
- » Einzelmaßnahmen des LPK (nicht Teilzeit)
- » Grundsätze der Unterrichtsversorgung im Schulamtsbezirk
- » Grundsätze der Fortbildung
- »

Örtl. PR

Mitbestimmung, z.B.

- » Einzelmaßnahmen des LPK (Teilzeit)
- » Festlegung der Vertragsstunden
- » Einstellungen
- » Anordnung von Über- bzw. Mehrarbeitsstunden
- » Versagung von Nebentätigkeiten
- » Arbeitszeitregelungen
- » Erlass von Schulordnungen
- » Gestaltung von Arbeitsplätzen
- »


Kontakt

Kienbaum Management Consultants GmbH

Georg-Glock-Straße 8
40474 Düsseldorf



Peter Diericks

 +49 (2 11) 96 59 – 342

Fax +49 (2 11) 96 59 – 312

Mobil +49 (1 73) 92 15 74 5

E-Mail: peter.diericks@kienbaum.de